



Ein großes Aufgebot an Rettungskräften rückte am Donnerstagmorgen zu einem Wohnungsbrand aus, der keiner war.

Foto: szd

Ein Kochtopf brannte

EINSATZ In der Dachelhofer Straße rückte die Feuerwehr am Donnerstagmorgen zu einem Wohnungsbrand aus.

SCHWANDORF. Am Donnerstag alarmierten die Nachbarn aus der Zahnarztpraxis gegen 8.30 Uhr die Integrierte Leitstelle und informierten über einen Wohnungsbrand in der Dachelhofer Straße 135, dem früheren Gemeindehaus von Dachelhofen. Denn aus den Fenstern quoll dichter Rauch. Die herbeigeeilten Einsatzkräfte der Feuerwehren Schwandorf mit dem Stadtlöschzug sowie Dachelhofen und Ettmannsdorf standen vor verschlossenen Türen; niemand öffnete die Woh-

nungstür. Die Polizisten öffneten die Tür, so dass die Einsatzkräfte mit schwerem Atemschutz zum Brandherd vordringen konnten. Der Brand erwies sich als stark qualmender Kochtopf, in dem Essen zubereitet wurde. Beim Verlassen der Wohnung zum Gassi gehen hatte die Köchin den Herd nicht abgestellt. Die Wohnungseigentümerin kam mit dem Schrecken davon und war gezwungen, neues Mittagessen zuzubereiten, nachdem die Feuerwehr die Wohnung und das Treppenhaus mit dem Drucklüfter vom Rauch befreit hatte. Auf Anraten der Feuerwehr wird die Köchin wohl nicht mehr den Herd unbeaufsichtigt betreiben. Außer am Topf und einer nach Rauch riechenden Wohnung entstanden keine Schäden. (szd)